



Braunes Gold

Mal ne etwas ältere Geschichte von mir. Fragt nicht wie ich auf die Idee gekommen bin.^^

Braunes Gold

Ein Licht blitzte auf. Ich bemerkte das ich quer auf denn Dielen unserer Küche lag. Mich beschäftigte aufeinmal nur die Frage wie ich dort hingekommen bin. Nach einigen Sekunden realisierte ich das ich mich wohl mehrmals übergeben haben muss, ich lag in einer rot-bräunlichen Masse. Erschrocken fuhr ich hoch, Blut nein das kann nicht sein.

Ich roch an der Lache und meine Nase sagte mir das es kein Blut sein kann.

Der Geruch kamm mir bekannt vor, ungefähr so wie der Zimtgeruch an Weihnachten.

Trotzdem konnte ich denn Geruch nicht zuordnen. Langsam versuchte ich mich auf die Beine zu stellen.

Erstmal ging ich in die Hocke. Mein Kopf brummte monströs, ich sah nur noch weiß. Es dauerte eine enorme Zeit bis ich mich dann endlich erleichtert in einen Küchenhocker sinken ließ. Ich fand eine Packung Pall Mall auf dem Küchentisch, nahm mir eine Zigarette und steckte sie an.

Das Rauchen hab ich seltener so genoßen wie in jenem Augenblick. Es fühlte sie an als wär ich dem Teufel gerade noch so von der Schaufel gesprungen. Das Feuer der Hölle hatte ich noch tief in meinem Gedächnis. Nachdem ich die fünfte oder sechste Kippe ausdrückte, öffnete sich die Wohnungstür. Meine Freundin, Elizabeth kam herein.

Erstmals entdeckte ich die Uhr an der Wand und konnte ihr entnehmen das wir bereits 13.37 Uhr hatten.

Ellis blick erfasste mich und sie erschreck sichtbar. "Schatz was ist passiert?" Sie legte ihre Handtasche ab, küsste mich kurz und umarmte mich. Dann wiederholte sie ihre Frage. "Ich weiß es selber nicht" versuchte ich zu antworten, aber meine Stimme kam total verwuschelt an. Elli verstand nicht. Mit letzter Willenskraft stand ich auf und drückte ihr meine Zunge in denn Mund. Sie ging auf mein gespiele ein. Ich trug sie auf die Couch, zog ihr die Hose und denn Slip aus. Sofort fing ich an sie vom Gesäß bis zu ihren Brüsten zu küssen. Sie genoß es sichtlich, ich verwöhnte sie weiter. Ihr gestöhne war diesesmal viel Leidenschaftlicher und Ehrlicher als sonst. Als ich dann nichtmehr konnte, stieg ich von ihr und schleppte mich in die Küche. Ich rutschte über meine Lache die bereits eingetrocknet war.

Ein Schauer lief mir denn Rücken hinunter.

Dieser bekannte Geruch, aufeinmal konnte ich ihn wieder zuordnen. Ich nahm mir ein Glas Wasser, trank es auf ex und setzte mich anschließend wieder auf denn Küchenhocker. Aus meiner Hosentasche erschien ein braunes in Alufolie gewickeltes etwas. Es waren ca 3g, die 2g die fehlten haben zu der Lache auf dem Küchenboden geführt. Ohne auch nur einen Gedanken an irgendetwas anderes als diesen schönen Rausch zu verlieren nahm ich die 3g wickelte sie in Alufolie und nahm das Röhrchen das noch auf dem Tisch lag. Sekunden später hielt ich das Feuerzeug unter die Folie und zog so stark und lange ich nur konnte. Sofort spürte ich dieses Schummern in meinem Kopf, mein Blickfeld verschleierte. Nur noch schwach konnte ich wahrnehmen wie Elli immernoch außer Atem, in der Tür stand. Sie bewegte sich hektisch, kam immer näher. Schnell zog ich denn letzten Qualm tief in meine Lunge. Elli schrie mich an und rannte zum Telefon.

Ich sah alles nur noch wie durch tiefen Nebel, der Würgereiz setzte wieder ein aber ich ignorierte ihn einfach. Als ich vom Hocker fiel hörte ich nur noch Sirenen in der Ferne und Ellis aufgeregte Stimme. Aber es war mir egal, ich flog mit denn Drauchen hinaus aus diesem Leben...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).